



## Presse-Information

Nr. 266

Landau, 17. Mai 2019

Chancen nutzen, gemeinsam bauen: Marktplatz der Ideen und Vermarktungsauftakt zum Bewerbungsverfahren für Baugemeinschaften auf dem Baufeld 15 im „Wohnpark Am Ebenberg“ am Mittwoch, 22. Mai im Pfarrheim Heilig Kreuz

Begleitet von der Stadtverwaltung Landau entstanden und entstehen derzeit zehn Baugemeinschaftsprojekte mit rund 100 Wohneinheiten im „Wohnpark Am Ebenberg“ in unterschiedlichen Bauformen und mit individuellen Wohnkonzepten für verschiedene Bevölkerungsgruppen. Zu Gunsten eines elften Baugruppenprojekts wurde ein weiteres Filetgrundstück für die Entwicklung durch mehrere Baugemeinschaften reserviert. Das direkt östlich an den Südpark angrenzende Grundstück an der Ecke Georg-Friedrich-Dentzel-Straße / Wirth-Allee ist eines der letzten, größten und gestalterisch anspruchsvollsten Grundstücke im Wohnpark Am Ebenberg und rundet das Baugemeinschaftsquartier westlich des Südparks ab. Auf circa 7.200 Quadratmetern bietet es Platz für etwa 47 Wohneinheiten und Gestaltungsmöglichkeiten für mindestens drei Baugemeinschaften.

Neu ist, dass das bisher durchgeführte Vergabeverfahren für Baugemeinschaften zu einem zweistufigen Anker-/Anliegerverfahren weiterentwickelt wurde. Das für Landau erstmals angewandte Verfahren orientiert sich am „Tübinger Modell“, das eine vorgezogene Entwicklung mit einem sogenannten Ankerprojekt vorsieht. Dieses Ankerprojekt – ebenfalls eine Baugemeinschaft – übernimmt zusätzlich zu seinem eigenen Bauprojekt die übergeordnete Planung und Steuerung der Errichtung einer Gemeinschaftstiefgarage sowie der gemeinschaftlichen Außenanlagen. Sobald das Ankerprojekt diese Grundlagen geschaffen hat, steigen die übrigen Baugemeinschaften – die sogenannten Anlieger – in das Verfahren mit ein.

In seiner Sitzung vom 2. April hat der Stadtrat über die Optionsvergabe an eines der Bewerberprojekte entschieden. Das Projekt „Auf dem Deck 2“ konnte durch seine Qualitäten überzeugen: Die zukünftigen Baugemeinschaften werden sich um einen gemeinsamen zu gestaltenden Innenhof gruppieren. Die bepflanzten Lichthöfe schaffen in der Tiefgarage eine

hohe räumliche Qualität. Die Freiraumplanung erzeugt differenzierte Raumfolgen in verschiedenen Ebenen, wie zum Beispiel der Übergang vom Park zu den Gebäuden mittels eines Patios. Die Ideen der Gemeinschaftsanlagen wie etwa die großzügige Gemeinschaftsfläche des Innenhofs, ein baulich getrennter und räumlich von den Hochbauprojekten unabhängiger Gemeinschaftsraum über der Tiefgaragenzufahrt für das gesamte Baufeld sowie die geplante kleine Gewerbeeinheit an der Ecke Wirth-Allee und Georg-Friedrich-Denzel-Straße sind von den Baugemeinschaften realisierbar.

In einem zweiten Bewerbungsverfahren gilt es jetzt die passenden Anliegerprojekte zum „Anker“ zu finden. In einem Marktplatz der Ideen am Mittwoch, 22. Mai, im Pfarrheim Heilig Kreuz sind interessierte Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, sich über das anstehende Ausschreibungsverfahren, die Planungsgrundlagen und die Anforderungen an die abzugebenden Konzepte zu informieren. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr.

Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbauamts werden Matthias Gütschow und Thomas Gauggel als Architekten und Projektmanager für Baugemeinschaften sowie Vertreter und Vertreterinnen des ausgewählten Ankerprojektes in Kurzvorträgen über die Rahmenbedingungen des Bewerbungsverfahrens informieren. Bauinteressentinnen und -interessenten sowie Baugemeinschaftsinitiativen sind dazu eingeladen, im anschließenden Austausch die Gelegenheit zur Präsentation und Mitgliederwerbung nutzen. Um Anmeldung bei [sibylle.walther@landau.de](mailto:sibylle.walther@landau.de) wird gebeten. Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab Donnerstag, 23. Mai, auf der Internetseite [www.wohnpark-am-ebenbergl.de/baugemeinschaften/](http://www.wohnpark-am-ebenbergl.de/baugemeinschaften/) zur Verfügung.

**Pressemitteilung der Stadt Landau in der Pfalz. Bitte stets als Quelle angeben.**